

**FairPlay-Liga**

# „Den Fairplay-Gedanken fördern“

**Von Andreas Schmidt**

**Ronsdorf.** Wer am Wochenende auf dem TSV-Platz an der Waldkampfbahn den Schiedsrichter suchte, wurde enttäuscht: Samstag fand bei den Zebras die Auftaktveranstaltung zur neuen FairPlay-Liga der F-Junioren statt, und zwar ohne den Mann in Schwarz: „Als Schiedsrichter fungieren die Spieler beider Mannschaften“, erläutert Andreas Butzbach vom TSV 05 das Prinzip. „Die Kids treffen hierbei selbstständig Entscheidungen und werden nur bei strittigen Situationen durch das Eingreifen der Trainer unterstützt.“ Das war allerdings selten der Fall, denn die kleinen Kicker



*Fair geht vor: Kleine Kicker treffen Entscheidungen ohne einen Schiedsrichter.*

bewiesen eindrucksvoll, dass Fairness auf dem Platz nicht zu kurz kommt.

Entsprechend gut war die Stimmung am ersten Spieltag. Ziel der Liga ist, den Fairplay-Gedanken bereits im Kindesalter zu fördern. Weil kein Schiedsrichter auf dem Platz steht, lernen die Kinder früh, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Dabei lernen sie im Spiel, Entscheidungen selbstständig zu treffen und die anderen zu akzeptieren. Die Trainer übten sich während der ersten FairPlay-Liga an der Waldkampfbahn vornehm in Zurückhaltung – sie verstanden sich als Partner am Spielfeldrand.